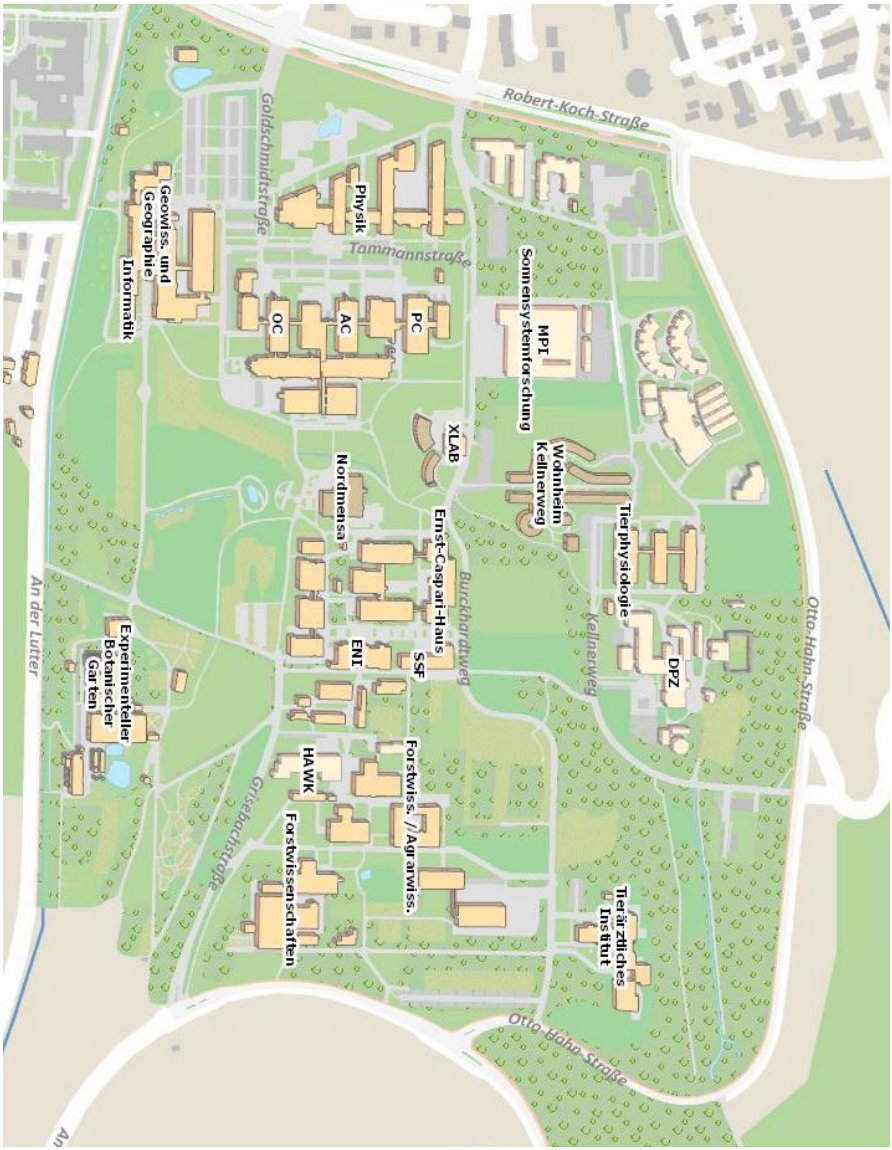
Erstsemesterheft 2019
Geographie

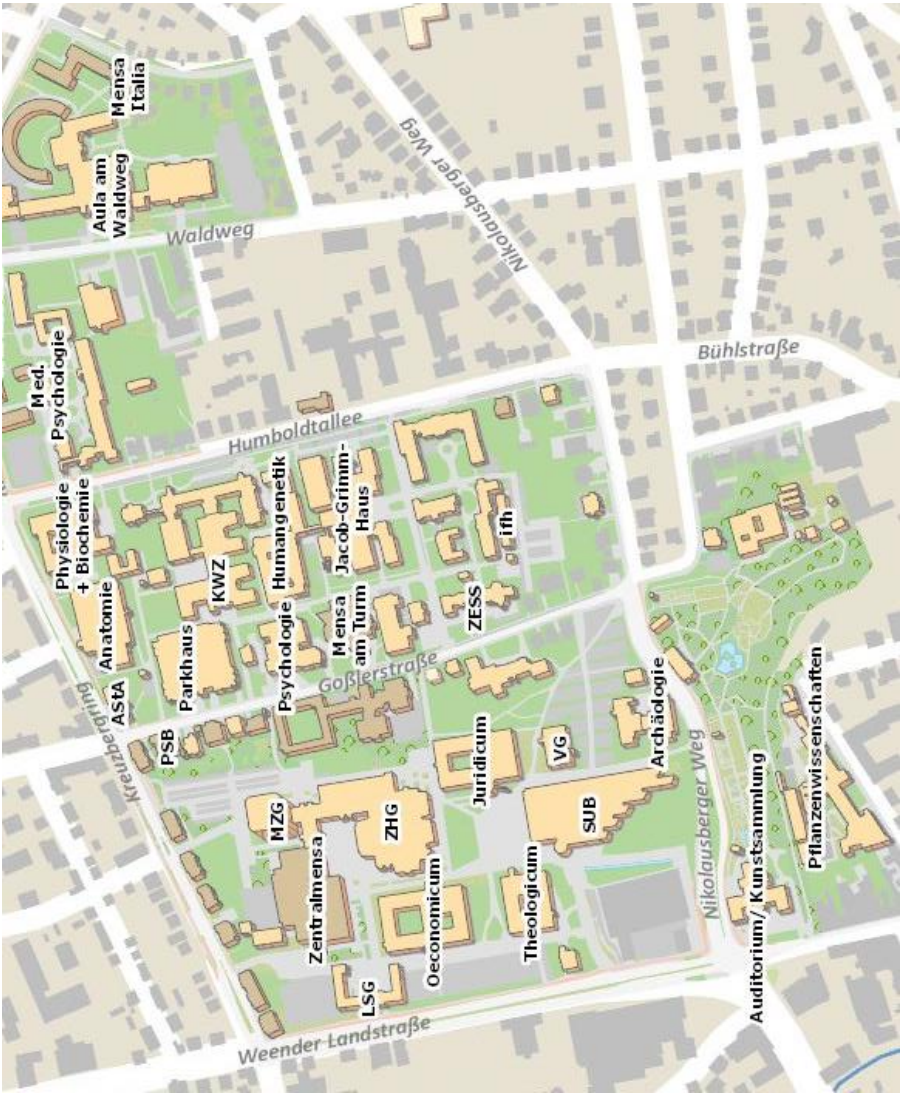
Fachgruppe Geographie

Georg-August-Universität Göttingen

Lageplan Nordcampus



Lageplan Zentralcampus



Inhalt

QR Code und Internetseiten 1
Studieren 2
Grußwort der Fachgruppe 2
Geheimnisvoller Geograph 4
Vorstellung der Fachgruppe Geographie 6
Vorstellung des Geographisches Instituts 7
Wichtige Personen 7
Abteilung Humangeographie 8
Abteilung Physische Geographie 8
Abteilung Kartographie, GIS und Fernerkundung 8
Wichtige Orte für Geographiestudenten 9
Bibliothek der Geowissenschaften und Geographie 9
Kartensammlung der Geo 11
LSG-Geo 11
Medienraum 12
Foyer 12
CIP-Räume 13
Innenhof 13
KOZ-Raum 14
SUB 15
LSG 15
Öffnungszeiten Bibliotheken 16
Studienverlaufsplan B.Sc. Geographie 17

Studienverlaufsplan 2-Fach B.A. Erdkunde 18
Studienverlaufsplan M.Sc. Geographie 19
Studienverlaufsplan M.Ed. mit Fach Erdkunde 20
Wahlpflichtmodule und Schlüsselkompetenzen 21
Zertifikate 23
StudIP, FlexNow & Co. 26
Der Studierendenausweis 28
Das Kultur- und Semesterticket 30
Ausleihen von Büchern 31
Literaturrecherche 32
Engagieren 33
Vorstellung GeoDACH 33
Vorstellung entgrenzt 35
Vorstellung EGEA 37
Hochschulpolitik 39
Göttingen 40
Allgemeines 40
Kneipenführer 42
Mensen und Cafeterien 46
Wichtiges 47
Lageplan 47
Auslandsaufenthalt 48
Hochschulsport 49
Masterstudium 50

QR Code und Internetseiten

Alle wichtigen Internetseiten haben wir euch in Form von QR-Codes angegeben, da die Uni-Internetadressen teilweise sehr kryptisch sind. Alternativ befinden sich auch alle Internetseiten aus diesem Heft auch auf unserer Internetseite.

Um die QR-Codes zu decodieren braucht ihr eine QR-Scanner App und ein Handy.

Studieren

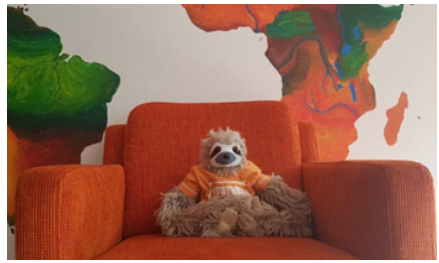
Grußwort der Fachgruppe

Herzlich willkommen als Geographiestudierende der Georg August Universität Göttingen!

Mithilfe dieses Heftes wollen wir euch einen guten Einstieg in das Studium ermöglichen. Hier findet ihr Informationen über unser Institut, sowie Hilfreiches für die Organisation eures ersten Semesters. Wir geben euch einen Überblick über das Geographiestudium, verschiedene geographische Organisationen und Möglichkeiten euch zu engagieren. Auch die Stadt Göttingen soll nicht zu kurz kommen, es gibt ein paar Fakten und einen Kneipenführer, der die beliebtesten Kneipen kurz beschreibt. Wir hoffen, dass ihr hier Dinge findet, die euch weiterhelfen – und wenn nicht, steht die Fachgruppe Geographie für eure Fragen zur Verfügung!

Einen guten Start ins Semester wünschen euch

eure **Fachgruppe Geographie** und **Sid** das Maskottchen!



fg_geo_goettingen
Folgen
11 Beiträge
157 Abonnenten
34 abonniert
FG Geographie Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
fg.geographie@uni-goettingen.de
@geo.dach
Das Klopap...
Sommerfes...
Geofahrt 2...
Landau 2019
BEITRÄGE
MARKIERT
Wir wünschen euch
eine schöne Vorlesungsfreie Zeit
Viel Erfolg bei den Klausuren!
Eure Fachgruppe
SOMMERFEST
Berufsinformationsveranstaltung
für Geographiestudierende
Referenten

Keiner weiß, was er kann und wozu er gut ist

Geheimnisvoller Geograph

Angenommen, bei einem Sektempfang gibt sich einer der Gäste als Quantenphysiker zu erkennen: Wer würde da nicht vor Ehrfurcht erstarren und sofort das Thema wechseln, um sich keine Blöße zu geben?

Was aber, wenn die Partybekanntschaft kein Quantenphysiker ist, sondern Geograph? Das wäre weniger problematisch, schließlich hatte jeder mal Erdkunde in der Schule, musste drei Nebenflüsse der Weser aufsagen und den höchsten Berg von Frankreich und hatte zu lernen, wo die Apfelsinen wachsen. Das einzige, was einem jetzt noch schleierhaft sein kann, wäre, wie jemand mit solchem Wissen Geld verdient.

Wollte er das erklären, müsste der neue Bekannte die Geographie beschreiben, müsste von Biotoppflege, Erosionsforschung und Bodenverdichtung berichten, müsste von Satellitenbildern erzählen und von Umweltgutachten, von Raumplanung und Dorferneuerung. Da er das schon so oft hat herbeten müssen, könnte er unwirsch behaupten, Geographen seien so etwas ähnliches wie Geologen.

Zwar wissen längst nicht alle Menschen, dass Geologen Spezialisten für den Aufbau der Erde sind, für die Bildung von Gesteinen und die Lage von Bodenschätzen. Gerade deswegen aber stößt ihr Beruf in der Gesellschaft auf ähnlichen Respekt wie der des Quantenphysikers. Indem er sich als Geologe ausgibt, würde der Bekannte zudem eine Menge Zeit sparen, weil man ihn am Tag nach dem Sektempfang ohnehin dafür halten würde – ganz so, wie sein Frisör das tut oder seine alte Tante, auch wenn sie den Unterschied schon fünfmal erklärt bekam.

Das Ansehen der Geographen leidet darunter, dass so viele Menschen früher Erdkundeunterricht genossen oder erlitten haben und meinen, die moderne Geographie sei dasselbe. Dummerweise gingen auch Personalchefs früher mal zur Schule. Wer ihnen als Stellenbewerber den Job etwas erleichtern möchte, gibt sich am besten gleich als Geologe aus. Als solcher wird er zwar auch abgelehnt, aber der Personalchef hätte wenigstens das gute Gefühl zu wissen, wen er da wieder nach Hause geschickt hat.

Schuld am verschwommenen Berufsprofil ist, daß Geographen sich für alles zuständig fühlen, womit sie so falsch nicht liegen. Denn ihre Ausbildung streift außer Mikroelektronik und indoiranischer Linguistik so ziemlich alles, was Universitäten an Fächern zu bieten haben. Böse Zungen behaupten, Geographie studiere nur, wer seit einem misslungenen Knallgas-Versuch am Gymnasium ein gebrochenes Verhältnis zur Naturwissenschaft habe. Oder für den Betriebswirtschaft nicht in Frage zu übernehmen ist.

Wenn sie unter sich sind, bezeichnen sich Geographen selber als Universaldilettanten. Das hält sie nicht davon ab, über andere Disziplinen zu spotten, wo man über unendlich dimensionale Hilbert-Räume promovieren kann, ohne zu wissen, wie man einen Dreisatz rechnet. Zu Fachidioten können aber selbst Geographen werden, die letzten Spezialisten fürs Ganze: Einer schrieb bestimmt seine Diplomarbeit über die Verteilung der Imbissbuden in einer Großstadt. Man sagt das nicht gerne. Aber auch das ist Geographie.

Von Walter Schmidt aus der ZEIT NR. 20/1993

Vorstellung der Fachgruppe Geographie

Die Fachgruppe Geographie ist in erster Linie euer fachspezifischer Vertreter für alle Belange auf hochschulpolitischer Ebene. Wir sitzen für Euch in den Gremien der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie. Dort sind wir die Stimme der Geographiestudenten und versuchen in eurem Sinne mitzubestimmen. Unter den Gremien befinden sich zum Beispiel der Fakultätsrat oder die Studienkommission.

Aber nicht nur dort setzten wir uns für euch ein. Wir haben in den letzten Jahren auch Computer für verschiedene Arbeitsplätze und neue Bänke und Tische für den Innenhof angeschafft. Des Weiteren organisieren wir die O-Phase, das Sommerfest und die Weihnachtsfeier.

Organisiert sind wir im Dachverband der Geographiestudierenden Deutschland, Österreich, Schweiz, der sich kurz GeoDACH nennt und sich weiter hinten im Heft vorstellt.

Kurz: Wir möchten das Studieren für euch so angenehm wie möglich machen. Wenn ihr Fragen oder Probleme habt, könnt ihr euch gerne an uns wenden.

Wir treffen uns jeden zweiten Dienstag im KOZ-Raum und besprechen, was im Uni-Alltag so anfällt. Wenn ihr auch Lust habt euch zu engagieren, kommt doch einfach mal vorbei! Zu erreichen sind wir natürlich auch über Mail oder zu unseren Sprechzeiten.

Vorstellung des Geographisches Instituts

Wichtige Personen

Abteilung Humangeographie

Prof. Dr. Christoph Dittrich

Raum: 5.142
E-Mail: christoph.dittrich@geo.uni-goettingen.de
Tel.: +49 551-39-8021
Sprechzeiten: Mi., 13:30 – 14:30 Uhr

Abteilung Physische Geographie

Prof. Dr. Daniela Sauer

Raum: 462
E-Mail: daniela.sauer@geo.uni-goettingen.de
Tel.: +49 551-39-8011
Sprechzeiten: Nach Vereinbarung

Abteilung Kartographie, GIS, Fernerkundung

Prof. Dr. Martin Kappas

Raum: 477
E-Mail: mkappas@uni-goettingen.de
Tel.: +49 551-39-8071
Sprechzeiten: Mi., 08:00-12:00Uhr

AG Fachdidaktik
Dr. Tobias Reeh

Raum: 5.120
E-Mail: treeh@gwdg.de
Tel.: 0551-398074
Sprechzeiten: Do., 14:00 - 15:30 h

Studienberatung

Dr. Robert Weber
Raum 5.117
Email: rweber@gwdg.de
Tel.: +49 551 39-19553
Sprechzeiten: einsehbar unter:
http://www.uni-goettingen.de/de/
59407.html#Studienberatung

Abteilung Humangeographie

Die Abteilung Humangeographie befasst sich mit raumbezogenem gesellschaftlichem Handeln und mit entsprechenden räumlichen Strukturen und Mustern. Die Schwerpunkte der Abteilung liegen bei der geographischen Risiko-, Verwundbarkeits- und Resilienzforschung sowie zu konfliktträchtigen Mensch-Umwelt-Beziehungen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Freizeit- und Tourismusgeographie. Die regionalen Schwerpunkte sind Süd- und Südostasien sowie Deutschland.

Abteilung Physische Geographie

Die Abteilung Physische Geographie beschäftigt sich mit der Struktur und der Dynamik unserer physischen Umwelt und den in ihr wirksamen Kräften und ablaufenden Prozesse. Der Schwerpunkt der Abteilung Physische Geographie liegt im bodenkundlichen Bereich in der Quantifizierung von ökosystemaren Wasser- und Stoffflüssen. Die regionalen Schwerpunkte sind Europa, Asien sowie Deutschland.

Abteilung Kartographie, GIS und Fernerkundung

Die Abteilung Kartographie, GIS & Fernerkundung des Geographischen Instituts arbeitet an den Herausforderungen, die sich durch den globalen Wandel und Klimawandel ergeben. Die Projekte umfassen buchstäblich die gesamte Erde als Untersuchungsgebiet. Durch Auflösung der Grenze zwischen gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Forschungsansätzen erforscht die Abteilung das Ausmaß des menschlichen Einflusses auf den globalen Wandel. Das Ziel ist es, die Landoberflächenprozesse der Erde sowie die Landschaftsdynamik besser zu verstehen und die Art und Weise wie die Menschen damit interagieren.

Wichtige Orte für Geographiestudenten

Bibliothek der Geowissenschaften und Geographie

Das Besondere der bei uns an der Fakultät ansässigen Bibliothek der Geowissenschaften und Geographie ist, dass es sich um die letzte eigenständige Bereichsbibliothek an der Universität Göttingen handelt. Das macht sich vor allem im Ausleihprozedere und der Rückgabemöglichkeit bemerkbar, da bei uns die Ausleihe noch analog über Zettel erfolgt und die Rückgabe nur an diesem Standort möglich ist.

Mit einer Größe von über 130.000 Bänden, bietet sie einen guten Umfang für geographische Bedürfnisse, die zusätzlich mit Büchern aus der SUB oder den anderen Bereichsbibliotheken ergänzt werden können.

Die Bibliothek besteht aus zwei frei zugänglichen Stockwerken und mehreren nicht zugängigen Bereichen. Bei den Büchern der nicht zugängigen Bereiche handelt es sich um spezielle Literatur, welche man bei Bedarf vorbestellen muss.

Aktuelle Fachzeitschriften liegen am Eingang der Bibliothek aus, allgemeine Zeitschriften wie Spiegel, Katapult oder ähnliches sind an den Säulen am Hauptgang zu finden.

Für die Studierenden besteht jederzeit die Möglichkeit Bücher aus der Lehrbuchsammlung auszuleihen. Bücher aus dem Präsenzbestand können nur über die Wochenendausleihe ausgeliehen werden.

Zur Ausstattung der Bibliothek gehören 2 Kopierer sowie ein Buchscanner und verschiedene Arbeitsplätze mit Internetzugang.

Genauso wie in der SUB besteht für Studenten die Möglichkeit Bücher für Haus- und Abschlussarbeiten über Studienqualitätsmittel anzuschaffen.

Solltet ihr irgendwelche Fragen haben, wendet euch an die Mitarbeiterinnen die sind alle sehr freundlich und beißen nicht.

Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste. – Heinrich Heine

Aufsicht, Ausleihe:
Frau Dewenter, Frau Gemmeke, Frau Schütze
Tel.: 0551-39-12949

Leitung:
Charlotte Kniest (Bibliothekarin)
Email: ckniest@gwdg.de
Tel: 0551-39-7990

Kartensammlung der Geo

Angeschlossen an unsere Bibliothek ist auch die Kartensammlung, welche Geologische Führer, Atlanten und eine Vielzahl von Karten beinhaltet. Die regulären Öffnungszeiten der Kartensammlung sind nur vormittags von Montag bis Freitag oder nach Absprache mit der Bibliotheksleitung.

Nicht alle Karten sind im Göttinger Universitätskatalog online erfasst, deshalb lohnt es sich bei Bedarf nach passenden Karten zu schauen. Dabei ist zu beachten, dass die Karten ggf. nicht die aktuellsten Ausgaben sind.

Auch hier besteht die Möglichkeit, über Studienqualitätsmittel einzelne Exemplare für Haus- oder Abschlussarbeiten anzuschaffen.

Die Möglichkeit der Digitalisierung der Karten besteht durch einen Kartenscanner im Nachbarraum im LSG-Geo.

LSG-Geo

Da der Nordcampus kein Lern und Studien Gebäude (LSG) genehmigt bekommen hatte, wurden als Ersatz Arbeitsplätze an den Nordfakultäten eingerichtet. Bei uns sind das der Raum neben der Kartensammlung und der Raum 1.152 im ersten Stockwerk über dem Prüfungsamt.

Die zur Ausstattung gehörenden Computer wurden nachträglich auf Antrag der Fachgruppe Geographie angeschafft.

Medienraum

Im Medienraum gegenüber der Bibliothek befinden sich ein Drucker, ein Gruppenarbeitsplatz und zwei leistungsstarke GIS-Rechner.

Foyer

Das Foyer bietet Arbeitsplätze und Bereiche zum Verweilen, welche auf Initiative der Fachgruppen Geowissenschaften und Geographie über Studiengebühren angeschafft wurden.

Neben den 10 Computerarbeitsplätzen steht auch ein Multifunktionsgerät zur Verfügung.

Wichtige Anlaufpunkte für Studenten sind im Foyer das Schwarze Brett und die Säule der Fachschaft. Auf dem Schwarzen Brett stehen Informationen betreffend des Studiums oder der Uni. Auf der Säule hingegen finden sich Informationen zu Veranstaltungen, Partys oder Kleinanzeigen.

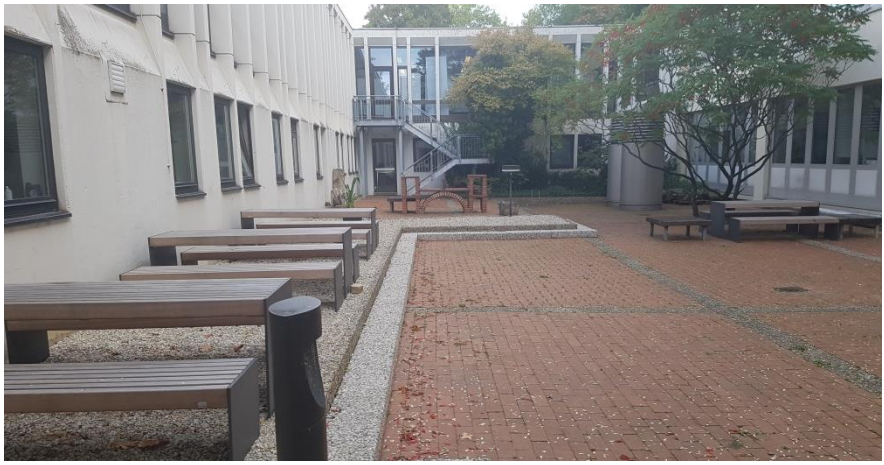
CIP-Räume

Die CIP-Räume sind die eigentlichen Computer Räume der Fakultät. Leider sind durch die hohe Zahl der Studierenden, bzw. der sich daraus ergebenen Kurse, die Möglichkeiten der freien Benutzung stark eingeschränkt. Hinzu kommt der Umstand, dass die Räume eingeschränkte Öffnungszeiten haben.

Man muss also schon schauen, wie die Raumbelegung aussieht oder gleich auf einen Computerarbeitsplatz im Foyer oder im LSG-Geo auszuweichen.

Innenhof

Im Innenhof der Fakultät wurden aus Studienqualitätsmitteln Arbeitsplätze geschaffen, also nutzt die Möglichkeit unter freien Himmel zu lernen oder das Wetter im Sommer zu genießen.



KOZ-Raum

KOZ steht für Kommunikationszentrum und ist der Aufenthaltsraum für euch Geographiestudierende. Natürlich sind auch alle anderen Studiengänge herzlich willkommen den Raum zu benutzten. Eingerichtet wurde der Raum über Studiengebühren von der Fachgruppe Geographie.

Er ist gedacht zum Arbeiten und Ausspannen und beinhaltet vier Computerarbeitsplätze.

Falls ihr das Geschirr benutzt, wascht es im Anschluss selber ab, denn außer dem Leeren der Mülleimer, sind wir Studenten für die Ordnung und Sauberkeit im Raum selber verantwortlich.

Ort an der Fakultät	Computer-arbeitsplätze	Drucker	Kopierer	Scanner
Foyer	x	x	x	x
LSG-Geo	x	-	-	x
Medienraum	x	x	-	-
Cipraum	x	-	-	-
Bibliothek	x	x	x	x
KOZ-Raum	x	-	-	-

SUB

Die SUB Göttingen gehört zu den größten Bibliotheken Deutschlands und ist in eine Zentral- und mehrere Bereichsbibliotheken aufgeteilt. Dabei ergänzt sich der Bestand mit unserer Bibliothek, denn die SUB besitzt große Bestände von historischer und moderner Literatur, die thematisch in der Geographie genutzt werden.

Da die SUB und deren Bereichsbibliotheken zusammengehören, besteht die Möglichkeit ausgeliehene Bücher an den anderen Standorten abzugeben. Dies lohnt sich bei uns Geographen gerade für Bücher aus der SUB oder der Forst, die man in der Physik abgeben kann.

Während des Semesters bietet die SUB regelmäßig Führungen sowie Kurse zur Literaturrecherche und Literaturverwaltung an.

Genauso wie bei unserer Bibliothek besteht die Möglichkeit Bücherwünsche zu äußern.

Neben der SUB und des LSG bietet auch die Bibliothek der Medizin im Uniklinikum eine gute Atmosphäre zum Lernen.

LSG

Das Lern- und Studiengebäude (LSG) am Platz der Göttinger Sieben, welches aus Studiengebühren gebaut wurde, bietet rund 650 Einzel- und Gruppenarbeitsplätze für Studierende. Die Arbeitsplätze sind mit Internetzugang ausgestattet.

Über eCampus könnt ihr die Räume sowie Schließfächer online buchen.

Die Öffnungszeiten sind von 7:00 - 1:00 Uhr.

Öffnungszeiten Bibliotheken

Die Allgemeinen Öffnungszeiten können während der vorlesungsfreien Zeit abweichen.

Bibliothek	Öffnungszeit
Bibliothek Geowissenschaften und Geographie	Mo - Fr 9:15 - 18:00 Uhr
Kartensammlung Geowissenschaften und Geographie	Mo 14:15 – 18:00 Di –Fr 9:15 -13:00
SUB Zentralbibliothek	Mo - Fr 8:00 - 24:00 Uhr Sa - So 9:00 - 22:00 Uhr
Historische Kartensammlung	Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr Mo - Do 14:00 - 15:00 Uhr
Bereichsbibliothek Forstwissenschaften	Mo - Fr. 8:00 - 20:00 Uhr
Bereichsbibliothek Kulturwissenschaften	Mo - Fr 8:00 - 21:00 Uhr Sa 10:00 - 18:00 Uhr
Bereichsbibliothek Medizin	Mo - Fr 7:00 - 24:00 Uhr Sa - So 8:00 - 22:00 Uhr Feiertag 10:00 - 20:00 Uhr
Bereichsbibliothek Physik	Mo - Fr 8:00 - 20:00 Uhr Sa - So 10:00 - 16:00 Uhr
Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mo - Fr 8:00 - 21:00 Uhr Sa 9:00 - 21:00 Uh
Bibliothek Waldweg	Mo - Do 9:00 - 19:00 Uhr Fr 9:00 - 17:00 Uhr

Studienverlaufsplan B.Sc. Geographie

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie

Georg-August-Universität Göttingen

STUDIENVERLAUFSPLAN Bachelorstudiengang Geographie (B.Sc.)

Stand: August 2018

6 Semester - 180 Anrechnungspunkte (Credits, C).

Die 180 Credits setzen sich zusammen aus 115 C geographischen Modulen, 35 C nicht-geogr. Modulen, 18 C Schlüsselkompetenzmodulen und 12 C für die Bachelorarbeit.

1. SEMESTER	B.Geg.01 **Einführung in die Geographie** (6 C / 2+2 SWS)	B.Geg.02.1 **Regionale Geographie – Theorie** (4 C / 1+1 SWS)	B.Geg.03 **Kartographie** (6 C / 1+2 SWS)	
2. SEMESTER	B.Geg.05 **Relief und Boden** (8 C / 3+3 SWS)	B.Geg.02.2 **Regionale Geographie – Praxis** (3 C / 2 SWS)	B.Geg.04.1 **Geoinformatik 1** (5 C / 1+2 SWS)	B.Geg.07 **Kultur- und Sozialgeographie** (7 C / 2+2 SWS)
3. SEMESTER	B.Geg.06 **Klima und Gewässer** (7 C / 2+2 SWS)	B.Geg.17* **Externes Praktikum** (12 C / 6 Wo.) [= empfohlen frühestens ab Ende des 2. Semesters]	B.Geg.04.2 **Geoinformatik 2** (5 C / 1+2 SWS)	
4. SEMESTER	B.Geg.09.1 **Angewandte Geographie 1** (5 C / 2 SWS)	B.Geg.09.2 **Angewandte Geographie 2** (10 C / 3 SWS)	B.Geg.30 **Statistik für Geographie** (6 C / 2+2 SWS)	B.Geg.08 **Wirtschaftsgeographie** (7 C / 2+2 SWS)
5. SEMESTER	2 von 5 geogr. Wahlpflichtmodulen: (es müssen insgesamt 12 C erbracht werden; Diese Module werden in erster Linie im Wintersemester (5. Sem.) angeboten) B.Geg.12: **Landschaftsökologische Analyse und Bewertung** B.Geg.13: **Physiogeographische Prozessforschung** B.Geg.14: **Kulturräumliche Regionalanalyse** B.Geg.15: **Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse** B.Geg.18: **Raumplanung** (B.Geg.12: 6 C / 1+2 SWS; B.Geg.13 bis 15 je 6 C / 2 SWS)		B.Geg.11.1 **Forschung und Anwendung: Projektseminar** (8 C / 3 SWS)	B.Geg.11.2 **Forschung und Anwendung** (4 C / 2 SWS)
6. SEMESTER			**Bachelorarbeit** (12 C)	

Nicht-geographische Wahlpflichtmodule (es müssen insgesamt mind. 35 C erbracht werden)

Die gewählten Module können ab dem 1. Semester belegt werden
Davon muss mind. 1 der folgenden vier nicht-geogr. Wahlpflichtmodule absolviert werden (vorzugsweise im 1. Semester):

Einführung in die Soziologie

Makroökonomik I

Allgemeine u. Anorganische Chemie f. Nebenfach

Mathematische Grundlagen in den Geowiss.

(6 - 9 C)

Schlüsselkompetenz-module (es müssen insgesamt mind. 18 C erbracht werden)

Zur Auswahl stehen alle Module des uniweiten Modulhandbuchs Schlüssel¬kompetenzen und Module der ZESS der Universität. Im Schlüssel¬kompetenz-bereich können auch eines oder alle der folgenden Module absolviert werden:

Externes Praktikum 2

Externes Praktikum 2a

Externes Praktikum 2b

Externes Praktikum 3

Farblegende: Blau = geographische Pflichtmodule, gelb = geogr. Wahlpflichtmodule, orange = nicht-geogr. Wahlpflichtmodule, grün = Schlüsselkompetenzmodule. SWS = Semesterwochenstunde(n).

*Das Semester, in welchem das Berufspraktikum absolviert wird, kann von den Studierenden frei gewählt werden.

www.geo.uni-goettingen.de/studium

Studienverlaufsplan 2-Fach B.A. Erdkunde

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie

Georg-August-Universität Göttingen

STUDIENVERLAUFSPLAN Zwei-Fächer-Bachelor (Profil Lehramt) mit Fach Erdkunde

Stand: August 2019

6 Semester - 180 Anrechnungspunkte (Credits, C).

Die 180 C setzen sich zusammen aus 69 C im Fach Erdkunde, 69 C im anderen Fach, 10 C im Optionalbereich, 20 C im Bereich Erziehungsw. und 12 C für die Bachelorarbeit.

1. SEMESTER	B.Geg.21 **Einführung in die Geographie und Regionale Geographie** (10 C / 2 + 2 + 1 + 1 SWS)			**Im anderen Fach**		**Professionalisierungsbereich**
2. SEMESTER	B.Geg.05 **Relief und Boden** (8 C / 3+3 SWS)		B.Geg.07 **Kultur- und Sozial-geographie** (7 C / 2 + 2 SWS)			
3. SEMESTER	B.Geg.16.1 **Klima und Gewässer** (3 C / 2 SWS)		B.Geg.03 **Kartographie** (6 C / 1+2 SWS)	**Fachdidaktik** (3 C)	**Fachwissenschaftliche Module** (inkl. 3 C Fachdidaktik) (66 C)	**Optionalbereich:** Wahlbereich (10 C)
4. SEMESTER	B.Geg.16.2 **Wirtschaftsgeographie** (5 C / 2 SWS)	B.Geg.09.1Ange **Angewandte Geographie 1** (5C / 2 SWS)	B.Geg.24 **Einführung in die schulische Geographiedidaktik** (3 C / 2 SWS)			**Erziehungswissenschaften:** **Ab WS 19/20 für alle, die noch kein B.Erz-Modul absolviert haben:** B.BW.010 **Bildungswissenschaftliche Grundlagen** (6 C) B.BW.020 **Handlungsfeld Schule und Algemeines Schulpraktikum (ASP)** (9 C) B.BW.030 **Praktikum in einem Betrieb, einer sozialen Einrichtung oder einem Sportverein (BSVP)** (5 C) **Für alle anderen:** B.Erz.1 **Einführung in die Schulpädagogik** B.Erz.20 **Schulpraktikum** B.Erz.30 **Orientierungs-praktikum** (Je 6C)
5. SEMESTER	2 von 5 geogr. Wahlpflichtmodulen: (es müssen insgesamt 12 C erbracht werden; Diese Module werden in erster Linie im Wintersemester (5. Sem.) angeboten) B.Geg.12: **Landschaftsökologische Analyse und Bewertung** B.Geg.13: **Physiogeographische Prozessforschung** B.Geg.14: **Kulturräumliche Regionalanalyse** B.Geg.15: **Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse** B.Geg.18: **Raumplanung** (B.Geg.12: 6 C / 1+2 SWS; B.Geg.13 bis 15 je 6 C / 2 SWS)		B.Geg.25 **Großer Geländekurs** (9 C / 4 SWS) (wenn für 5. Semester Auslandssemester geplant, evtl. B.Geg.25 in 3. Semester vorziehen)			
6. SEMESTER			B.Geg.23 **Einführung in die außerschulische Geschichtsdidaktik** (3 C / 2 SWS)	**Bachelorarbeit** (12 C)		

Farblegende: Blau = geographische Pflichtmodule, gelb = geogr. Wahlpflichtmodule, orange = nicht-geogr. Wahlpflichtmodule, grün = Schlüsselkompetenzmodule. SWS = Semesterwochenstunde(n).

www.geo.uni-goettingen.de/studium

Studienverlaufsplan M.Sc. Geographie

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie

Georg-August-Universität Göttinger

STUDIENVERLAUFSPLAN Masterstudiengang „Geographie: Ressourcenanalyse und –management“ (M.Sc.)

Stand: Oktober 2018

4 Semester - 120 Anrechnungspunkte (Credits, C).

Die 120 Credits setzen sich zusammen aus 72 C geographischen Modulen, 12 C nicht-geogr. Modulen, 6 C Schlüsselkompetenzmodulen und 30 C für die Masterarbeit.

1. SEMESTER

M.Geg.03
Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderung
(6 C / 4 SWS)

M.Geg.04
Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel
(6 C / 4 SWS)

M.Geg.06
Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung
(5 C / 3 SWS)

4 aus 7 geogr. Wahlpflichtmodulen:
(dazu zählen auch M.Geg.09, 10, 11, 12 und 16, die im 3. Semester aufgeführt sind)

M.Geg.01: **Analyse und Bewertung von Wasser und Boden**
M.Geg.15: **Naturräumliche Ausstattung in ihrem planetarischen und hypsometrischen Formenwandel**
(6 C / 4 SWS)

2. SEMESTER

M.Geg.02
Ressourcennutzungsprobleme
(6 C / 4 SWS)

M.Geg.05
Geoinformationssysteme und Umweltmonitoring
(5 C / 3 SWS)

M.Geg.07
Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management
(5 C / 3 SWS)

M.Geg.08
Geländekurs
(9 C / 8 SWS)

3. SEMESTER

4 aus 7 geographischen Wahlpflichtmodulen:
(dazu zählen auch M.Geg.01 und M.Geg.15 aus dem 1. Semester)

M.Geg.09: **Einzugsgebiets-, Landmanagement**
M.Geg.10: **Anwendung von Verfahren zur Ressourcenanalyse, -bewertung und -prognose** (bis SoSe 17: Anwendung von Bewertungs- und Prognosemodellen)
M.Geg.11: **Projekt: Ressourcennutzungskonflikte und -management**
M.Geg.12: **GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung** (bis SoSe 17: Projektarbeit: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung)
M.Geg.16: **Aktuelle Ansätze geographischer Entwicklungsforschung**
(je 6 C / 3 bzw. 4 SWS)

Pflichtmodul Schlüsselkompetenzen

M.Geg.13
Masterseminar
(6 C / 1 SWS)

4. SEMESTER

Masterarbeit
(30 C)

Nicht-geographische Wahlpflicht-/ Wahlmodule

Eine Übersicht über die aktuell wählbaren Module finden Sie unter http://www.uni-goettingen.de/de/94835.html

(insgesamt mind. 12 C)

Schlüsselkompetenz-module
(6 C)

Eines der folgenden Module:

M.Geg.14
Ganzheitliches Projektmanagement

M.Geg.41
Berufspraktikum für Masterstudierende

M.Geg.903
Projektpraktikum Geoinformatik (8 C)

M.Forst.1413
Ökosystemtheorie – Analyse, Simulationstechniken

B.Pol.101
Einführung in die Politikwissenschaft

oder
ein Modul aus dem Handbuch Schlüsselkompetenz-module der Universität

oder
aus dem Angebot der ZESS

Farblegende: Blau = geographische Pflichtmodule, gelb = geogr. Wahlpflichtmodule, orange = nicht-geogr. Wahlpflichtmodule, grün = Schlüsselkompetenzmodule. SWS = Semesterwochenstunde(n).

www.geo.uni-goettingen.de/studium

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie

Georg-August-Universität Göttingen

STUDIENVERLAUFSPLAN Master of Education (M.Ed.) mit Fach ERDKUNDE

Stand: August 2019

4 Semester - 120 Anrechnungspunkte (Credits, C). Die 120 Credits setzen sich zusammen aus 29 C Erdkunde- Fachwiss. und -didaktik, 29 C zweites Fach, 33 C Bildungswiss., 6 C Wahlpflichtbereich und 23 C für das Masterarbeitsmodul inkl. Masterarbeit.

1. SEMESTER

M.Geg.33.1
Vertiefung der schulischen Geographiedidaktik (Seminar) bzw.
M.Geg.34.1
Vertiefung der schulischen Geographiedidaktik (Seminar)

(3 C / 2 SWS)
Dieses Teilmodul sollte im selben oder in einem niedrigeren Semester belegt werden als das Teilmodul M.Geg.33.2 bzw. M.Geg.34.2.

1 von 5 Wahlpflichtmodulen:
M.Geg.01: **Analyse und Bewertung von Wasser und Boden**
M.Geg.02: **Ressourcennutzungsprobleme** (immer im SoSe angeboten)
M.Geg.03: **Globaler Umweltwandel / Landnutzungsveränderung**
M.Geg.04: **Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel**
M.Geg.16: **Aktuelle Ansätze geographische Entwicklungsforschung**

(je 6 C / 4 SWS)
wahlweise können auch beide Wahlpflichtmodule im 1. oder 3. Semester belegt werden

2. SEMESTER

M.Geg.33.2: **Vor- und Nachbereitung Fachpraktikum (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)**
bzw.
M.Geg.34.2: **Vor- und Nachbereitung Fachpraktikum (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)**

(8 C / 2 SWS, inkl. 4 C Fach-/Forschungspraktikum)
wahlweise kann dieses Teilmodul auch im 1. oder 3. Semester belegt werden, abhängig davon, in welchem Semester das Praktikum durchgeführt wird.

M.Geg.32
Geographiedidaktische Exkursion
(6 C / 4 SWS)

3. SEMESTER

1 von 5 Wahlpflichtmodulen:
M.Geg.01: **Analyse und Bewertung von Wasser und Boden**
M.Geg.02: **Ressourcennutzungsprobleme** (immer im SoSe angeboten)
M.Geg.03: **Globaler Umweltwandel / Landnutzungs-veränderung**
M.Geg.04: **Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel**
M.Geg.16: **Aktuelle Ansätze geographische Entwicklungsforschung**

(je 6 C / 4 SWS)
wahlweise können auch beide Wahlpflichtmodule im 1. oder 3. Semester belegt werden

4. SEMESTER

M.Edu.101
Masterarbeitsmodul Lehramt
(inkl. Masterarbeit)
(23 C)

Im anderen Fach:
Fachwissenschaft (14 C) Fachdidaktik (11 C) Fachpraktikum (4 C)

Wahlpflichtbereich
(Gilt ab WS 19/20 für Studierende, die noch kein M.BW-Modul begonnen haben. Bei Fragen zur vorherigen Struktur und zu Übergangsregelungen wenden Sie sich bitte an die ZELB.)"

In den Bildungswissenschaften

M.BW.010
Grundlagen bildungswissen-schaftlicher Forschung
(5 C)

M.BW.020
Unterrichten
(6 C)

M.BW.030
Erziehen
(6 C)

M.BW.040
Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern
(9C)

M.BW.050
Innovieren
(7 C)

(Gilt ab WS 19/20 für Studierende, die noch kein M.BW-Modul begonnen haben. Bei Fragen zur vorherigen Struktur und zu Übergangsregelungen wenden Sie sich bitte an die ZELB.)

Farblegende: Blau = geographische Pflichtmodule, gelb = geogr. Wahlpflichtmodule. SWS = Semesterwochenstunde(n).

www.geo.uni-goettingen.de/studium

Studienverlaufsplan M.Ed. mit Fach Erdkunde

Wahlpflichtmodule und Schlüsselkompetenzen

Da unsere Fakultät nicht groß ist, kann sie deshalb nicht viele Module anbieten. Dafür kann man sich aus einem riesigen Pool von Modulen aus anderen Fakultäten bedienen.

Folgenden Themenbereiche bieten Module für uns an:

- VWL
- BWL,
- Forstbotanik
- Bioklimatologie
- Forstliche Bodenkunde
- Geologie
- Botanik
- Biologische Diversität und Ökologie
- Umwelt- und Ressourcenökonomie
- Soziologie
- Politik
- Ethnologie
- Geschlechterforschung
- Recht,
- Angewandte Informatik.

Falls ihr ein Modul findet, welches nicht im Modulkatalog für uns freigegeben ist, besteht die Möglichkeit sich dieses anzurechnen, wenn der Dozent und unser Studiengangskoordinator zustimmen.

Eine Auflistung von den nicht geographischen Wahlpflichtmodulen findet ihr gut aufgearbeitet auf unserer Fakultätsseite im Internet.

Kontrolliert am besten jedes Semester, welche Module angeboten werden, da es von Zeit zu Zeit Veränderungen gibt.

Die oben aufgeführten Module betreffen hier v.a. die BSc Geographie-Studierende und teilweise den MSc, für welchen aber auch noch weitere Bereiche auswählbar sind.

Modulkataloge Stand 2018	
Module im Bachelor Geographie	Module im Fach Erdkunde des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs
Module im Masterstudiengang "Geographie: Ressourcenanalyse und -management"	Module im Fach Erdkunde (inkl. Fachdidaktik) des Master of Education
Fakultätsübergreifende Schlüsselkompetenzangebote	

Zertifikate

Während eures Studiums habt ihr die Möglichkeit verschiedene Zertifikate im Rahmen des Schlüsselkompetenzbereichs an der Universität zu absolvieren, die euch später im Berufsleben helfen können. Gleichzeitig könnt ihr die Credits von den Modulen auch in eurem regulärem Schlüsselkompetenzbereich anrechnen lassen.

Die Zertifikate bestehen aus einer vorgeschriebenen Anzahl bestimmter Module. Da diese Module zum Teil nicht in jedem Semester angeboten werden und von der Platzanzahl beschränkt sind, empfehlen wir euch diese frühzeitig zu absolvieren und nicht erst am Studienende.

Zu beachten ist noch zusätzlich das die ZESS-module über ein Losverfahren über FlexNow vergeben werden.

Hier eine Liste der möglichen Zertifikatsprogramme. Nähere Informationen der einzelnen Programme gibt es bei:

Zertifikat	Credits	Minimum Dauer	Institution
Beratungskompetenz	15	2 bis 3	ZESS
Bilden – Vermitteln – Trainieren	24	3	ZESS
EIRENE "Ecumenical and Interreligious Encounters in Non-Homogeneous Environments"	24	2	Theologische Fakultät
Gesundheitskompetenz : Gesund leben und studieren	18	2	Hochschulsport
Integration und soziales Engagement	22	3	ZESS
Journalistische Praxis	24	2	ZESS & Internationales Schreibzentrum
Medienkompetenz	mind. 17	1 bis 3	ZESS
Mediensprechen	mind. 16	mind. 3	ZESS
Professionell Texten im Beruf	18	2	Internationales Schreibzentrum
Projektmanagement	15	2 bis 3	ZESS
Rhetorik	12	mind. 2	ZESS
Schreibberatung: Schreiben in der Erstsprache Deutsch	18	mind. 2	Internationales Schreibzentrum
Schreibberatung: Schreiben in mehrsprachigen Kontexten	18	mind. 2	Internationales Schreibzentrum
Sozial- und Führungskompetenz	mind. 16	mind. 2	ZESS
Stimme - Ausdruck - Wirkung	mind. 18	mind. 3	ZESS

Zertifikat	Credits	Minimum Dauer	Institution
Studium Oecologicum	18	mind. 1	Fakultät für Forstwissen-schaften
Theaterpraxis und Präsentation /	36	5 bis 6	Theater im OP (ThOP)
Berufsprofil „Theaterpraxis“	18	2 bis 3	Theater im OP (ThOP)
UNIcert®	12 bis 24	1 bis 6	ZESS
Zertifikat Internationales	-	-	Abteilung Göttingen International
Zusatzqualifikation Interkulturalität und Mehrsprachigkeit/ Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (ZIMD)	22 bis 28	mind. 2	Interkulturelle Germanistik

Für Lehramtsstudierende:			
Fächerübergreifendes Unterrichten (z.B. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Bilinguales Unterrichten, Unterrichten von Gesellschaftslehre)	16	2 bis 4	Schlözer-Programm-Lehrerbildung und ZELB/Lehramt PluS
Zertifikat Lehramt PluS	min. 16	mind. 2	ZELB/Lehramt PluS
Sprachzertifikate:			
IELTS Academic	-	-	ZESS
TOEFL iBT	-	-	ZESS
TOEFL ITP	3	-	ETS Berlin in Zusammenarbeit mit dem Seminar für Englische Philologie

StudIP, FlexNow & Co.

Die Onlinedienste der Universität Göttingen kurz zusammengefasst:

Elektronischer Campus (ecampus.uni-goettingen.de)

- Portal für die Studierenden
- Anmeldung mit der Studentischen Nutzerkennung (Ausgabe dieser in der Chipkartenstelle im ZHG)
- zentraler Zugangspunkt zu relevanten Onlinediensten (UniVZ, StudIP, E-Mail-Postfach, FlexNow, SB-Funktion)

StudIP (studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre)

- Lern- und Organisationsplattform im Internet
- erfordert Eintragung in die eigenen Veranstaltungen → dient teilweise als „Eintrittskarte“ zu den Veranstaltungen und sollte daher nach der Freischaltung schnellstmöglich erledigt werden
- informiert über Aufbau und Organisation der einzelnen Veranstaltungen
- ermöglicht die Kommunikation unter Veranstaltungsteilnehmern und mit Dozenten
- ermöglicht den Zugang zu Onlinematerialien für Veranstaltungen, wie z.B. Vorlesungsfolien
- beinhaltet ein Schwarzes Brett z.B. für den An- und Verkauf gebrauchter Bücher, für Mitfahrgelegenheiten oder für die Wohnungssuche

Selbstbedienungsfunktion (SB)

- Verwaltung der persönlichen Daten
- Rückmeldung → Zahlung der Semesterbeiträge

- Studien-Bescheinigungen als PDF ausdrucken (z.B. Studienzeit-, Immatrikulations- oder BAFöG - Bescheinigungen)
- Passwortänderung für die Studentische Nutzerkennung

Universitätsverzeichnis (UniVZ)

- elektronisches Vorlesungsverzeichnis
- stellt einen Überblick über alle Veranstaltungen nach Fakultät und Studiengang sortiert dar
- liefert umfassende Informationen zu Veranstaltungen (u.a. Zeit und Ort), Modulbeschreibungen, Einrichtungen, Räumen und Gebäuden sowie zu Personen
- inklusive Suchfunktion
- Stundenplanerstellung möglich

FlexNow

- Elektronisches Prüfungsmanagement
- Verwaltung aller Prüfungsleistungen der Studierenden
- An- und Abmeldungen zu Prüfungen müssen für jedes Modul von den Studierenden selbstständig und fristgerecht durchgeführt werden, auch wenn das Modul keine Klausur beinhaltet
- dient auch der Anmeldung zu ZESS-Kursen
- gibt Statistiken und individuelle Leistungsübersichten aus
- informiert über Prüfungstermine

E-Mail-Postfach

- offizielle Kontaktadresse an der Universität → wird von der Prüfungsverwaltung, der SUB, den Dozenten etc. genutzt
- **regelmäßiges Abrufen der Mails ist daher empfehlenswert**
- Adresse: vorname.nachname@stud.uni-goettingen.de
- Änderung der E-Mail-Adresse ist nicht möglich, aber eine Weiterleitung an den privaten Mail-Account

Der Studierendenausweis

Alle Studenten der Universität erhalten ihren Studienausweis in Form einer Chipkarte im Glaskasten im Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG).

Dieser Ausweis muss jedes Semester nach erfolgreicher Rückmeldung aktualisiert werden. Das kann im ZHG oder einer der Bereichsbibliotheken Medizin oder Physik geschehen.

Sollte der Ausweis defekt oder verloren gehen, kann man den Ausweis am Infotresen der Studienzentrale (Wilhelmsplatz 4) unter Vorlage Eures Personalausweises oder Eures Reisepasses gegen eine Gebühr von 8€ ersetzten.

Euer Ausweis besitzt folgende Funktionen:

- Ausweis als Student
- Zutritt für den Hochschulsport und die Computerräume
- Anmeldung im Lern- und Studiengebäude
- Bibliotheksausweis
- Zutritt zu den Arbeitskabinen in der Zentralbibliothek der SUB Göttingen
- Bargeldloses Bezahlen in Cafeterien und Mensen (nach vorheriger Geldaufladung)
- Semester- und Kulturticket
- Kopier-, Druck-, Scanfunktion
- Aktion Heimvorteil (Rabatte für den Göttinger Hauptwohnsitz bei vielen lokalen Aktionspartnern)

Nähere Informationen unter:

Öffnungszeiten:	
Glaskasten	Mo- Fr 10.00 - 17.00 Uhr
Bibliothek Medizin	Mo - Fr 8:00 - 24:00 Uhr Sa, So & Feiertagen 8:00 - 22:00 Uhr
Bibliothek Physik	Mo - Fr 8:00 - 24:00 Uhr Sa - So 10:00 - 16:00 Uhr

Das Kultur- und Semesterticket

Das Semesterticket umfasst derzeit ein Bahnticket, ein Busticket sowie ein Kulturticket. Mit dem Bahnticket können Studierende der Universität Göttingen viele Nahverkehrszüge in Niedersachsen und Bremen sowie zu einigen Städten der anliegenden Bundesländer kostenfrei nutzen. Das Busticket ermöglicht kostenlose Fahrten mit den Stadtbussen im Göttinger Nahverkehr sowie nach Bovenden und Rosdorf.

Ergänzend zu den Verkehrstickets erhalten Studierende mit dem Kulturticket einen stark vergünstigten oder sogar freien Eintritt in kulturelle Einrichtungen wie zum Beispiel, Theater oder Museen aber auch Musik-Events in Kneipen oder Kulturzentren.

Über die Fortführung der Tickets entscheidet ihr in einer Urabstimmung bei den jährlichen Uniwahlen.

Mehr Infos zu dem Kultur- und Semesterticket gibt es unter:

Ausleihen von Büchern

- Das Ausleihen der Literatur in der **Geo-Bibliothek** erfolgt analog mit Zettel. Die Bibliothek ist eine Präsenzbibliothek, dass bedeutet das die meisten Bücher nur durch eine Wochenendausleihe (Freitag 11 Uhr bis Montag 13 Uhr) ausgeliehen werden können. Einzig die Bücher aus der Lehrbuchsammlung sind soweit vorhanden immer ausleihbar.
  Die Leihfrist beträgt 14 Tage und kann telefonisch verlängert werden.

- Anders als in der Geo-Bibliothek erfolgt die Ausleihe der **SUB** elektronisch über euren Studienausweis. Je nach Standort könnt ihr das Buch entweder selbst aus dem Regal entnehmen (Freihandausleihe) oder aus den geschlossenen Magazinen über den Göttinger Universitätskatalog bestellen (Magazinbestellungen). Auch hier können Präsenzbestände an den meisten Standorten über das Wochenende ausgeliehen werden.
  Die Leihfrist beträgt in der Regel 28 Tage und kann online verlängert werden.

Literaturrecherche

Bei der Recherche für Haus- und Abschlussarbeiten bietet das Standardwerk *Geographie: Physische Geographie und Humangeographie* von Gebhardt, Glaser, Radtke und Reuber einen guten Einstieg um Schlagwörter für die Themen zu erhalten.

Danach kann man auf der Internetseite der SUB mithilfe des Göttinger Universitätskatalog (GUK), welcher alle Literatur der SUB Göttingen sowie die in Institutsbibliotheken beinhaltet weiter suchen.

Vom universitären Internet hat man den vollen Zugriff auf die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB), welche Zugriff auf Zeitschriften, Papers und E-Journals beinhaltet.

Hat man einen Autor von einem Paper oder E-Journal gefunden, empfiehlt es sich dessen weitere Veröffentlichungen anzuschauen.

Da die meisten Bibliotheken thematisch aufgebaut sind, kann man auch links und rechts im Regal bei der gesuchten Literatur schauen.

Aktuelle Daten findet man oft auf Internetseiten von Institutionen, Forschungseinrichtungen und Behörden.

Engagieren

Vorstellung GeoDACH

GEO D·A·CH

VERTRETUNG
DEUTSCHSPRACHIGER
GEOGRAPHIESTUDIERENDER

WWW.GEODACH.ORG

GeoDACH ist der gemeinnützige Dachverband, der die Geographiestudierenden und deren Fachschaftsvertretungen seit September 2007 im Raum Deutschland, Österreich und der Schweiz repräsentiert. Dabei versteht er sich als Organ zur Vernetzung der Geographestudierenden. Zu den Aufgaben des Vereins gehören unter anderem die kritische Betrachtung und Analyse von Lehre an Universitäten, die Beratung von Fachschaften bei ihren (hochschulpolitischen) Tätigkeiten und die Vertretung der Studierenden in Form von Beschlüssen, Positionierungen, Resolutionen oder Pressemitteilungen. GeoDACH besteht aus Vertreter*Innen der Fachschaften beteiligter Universitäten und ist unter anderem in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) mit zwei Vorstandsmitgliedern aktiv. Außerdem entsendet der Verein Gutachter*Innen in den Studentischen Akkreditierungspool und trägt damit aktiv zur Verbesserung der Lehre bei. Für die Interessen von: Presse, Studierenden und Schülern werden nach Möglichkeit eigene Inhalte bereitgestellt.

Das machen wir:

- halbjährlich veranstalteten wir die Bundesfachschaftentagungen der deutschsprachigen Geographiestudierenden
- Teilnahme an den Meta-Tagungen der Fachschaften
- Teilnahme an DGfG-Präsidiums-Sitzungen
- Präsenz auf Deutschen Kongressen für Geographie
- Kooperation mit entgrenzt – die studentische Zeitschrift für Geographisches

Weitere Informationen findet ihr unter:

http://geodach.org

GeoDACH Vorstand

Vorstellung entgrenzt

entgrenzt studentische Zeitschrift für Geographisches

Mein Name ist Cosima und wie ihr habe ich Geographie studiert und wie ihr meinen Bachelor in Göttingen absolviert. Aber ich schreibe euch nicht in der Funktion als Alumni, sondern als „Redaktionsmutti“ der studentischen Zeitschrift entgrenzt. Das erste Mal, dass ich von entgrenzt hörte, war während einer Fachschaftssitzung in Göttingen. Damals steckte entgrenzt noch in den Anfängen und stand noch einige Monate von der ersten Ausgabe – inzwischen sind sieben Jahre und elf Ausgaben vergangen.

Die Idee für eine deutschsprachige studentische Zeitschrift, entsprang in der Geowerkstatt e.V. Leipzig. Die Geowerkstatt ist ein Verein, der sich der Geographie außerhalb der Studiums widmet und jährlich Summerschools und Vortragsreihen veranstaltet – alles organisiert aus den Reihen Studierender. Inzwischen kommen unsere Redaktionsmitglieder und Inhalte aus ganz Deutschland. Auch Studierende aus Göttingen waren und sind immer wieder in den Veröffentlichungen von entgrenzt involviert – als AutorInnen, als RedakteurInnen, als UnterstützerInnen.

Ihr werdet einige Hausarbeiten schreiben, euer Studium mit einer Abschlussarbeit beenden, Projekte bearbeiten und euch mit Fragestellungen auseinandersetzen, denen ihr euch mit dem geographischen Blick nähert. Diese vielen zu Papier gebrachten Gedanken sind häufig besser, als um in Schubladen oder Festplatten zu versauern. „Geographisches“ druckt eure

wissenschaftlichen Artikel – wie bei den großen Zeitschriften, wurden diese Beiträge von WissenschaftlerInnen hinsichtlich ihrer Wissenschaftlichkeit begutachtet. Natürlich widmen mir uns auch dem Alleinstellungsmerkmal der Geographie. Exkursionen, Geländepraktika und Methodenseminare schaffen uns einen Zugang zu neuen Perspektiven auf komplexe Zusammenhänge – ob nun im Vorharz, in der Rhön oder in Indonesien. Berichte von Auslandssemestern, Summerschools und Exkursionen sind Bestandteil der Rubrik „Geowerkstatt“. „Sprach(r)ohr“ widmet sich den Belangen der Fachschaften und berichtet von Neuheiten der GeoDACH und der BuFaTa (Bundesfachschaftstagung). In „Geopraktisch“ könnt ihr Berichte und Interviews mit GeographInnen lesen, die in den Berufsalltag eingestiegen sind. Zudem findet ihr auch Hilfestellungen zu einigen Sorgen und Nöten und natürlich zum wissenschaftlichen Arbeiten. Einen wahren Hingucker bilden die Fotos, die im Rahmen von „Foto(geo)graphie“ Einzug halten. Wir wollen auch eure Fotoschätze sehen.

Wir, das Team von entgrenzt, wünschen euch eine wunderbare O-Phase, einen tollen Beginn in das Studium und hoffen, auch eure Beiträge bald auf unserer Homepage veröffentlichen zu können.

Alle Ausgaben sind kostenlos online verfügbar. Ein Stöbern in jeder einzelnen lohnt sich. Wenn ihr mehr über entgrenzt wissen, einen Artikel schreiben oder Redaktionsmitglied werden wollt, schaut doch mal auf unserer Internetseite vorbei, besucht uns auf facebook oder schreibt uns eine E-Mail.

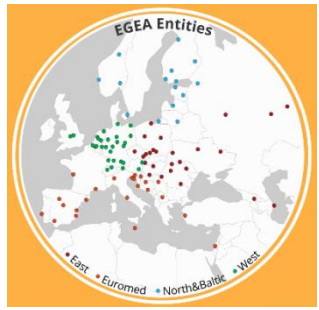
www.entgrenzt.de
www.facebook.de/entgrenzt
E-Mail: kontakt@entgrenzt.de

Vorstellung EGEA

Experience Geography
Explore Europe

egea Göttingen

Was ist EGEA?



Die European Geography Association for students and young geographers (EGEA) ist eine europäische Vereinigung von Geographie-studierenden, die bereits seit 1987 besteht. Göttingen ist einer von mittlerweile rund 100 Standorten (sog. Entities) in über 30 Ländern. Das Ziel von EGEA ist es, den internationalen Austausch zwischen Geograph*innen zu fördern. Durch EGEA können Göttinger Studierende ferne und nahe Regionen besser kennenlernen und Studierenden aus anderen Entities die Möglichkeit geben, das Göttinger Studierendenleben zu erleben. Da bei EGEA Studierende aus allen Semestern mitmachen können, bietet es die perfekte Gelegenheit Leute außerhalb der eigenen Semesterblase kennenzulernen.

Was machen wir in Göttingen?

Treffen: Wir treffen uns alle zwei Wochen bei ein, zwei Bier um über aktuelle Pläne und Organisatorisches zu sprechen und miteinander zu schnacken und gemütlich beisammenzusitzen.

Austausche: Die beste Art bei EGEA mitzumachen, ist an Austauschen teilzunehmen. Das sind Treffen zwischen zwei oder mehr Entities und eine tolle Art andere Städte und Länder zu

erkunden. Im letzten Jahr sind wir darüber bereits nach Greifswald, Marburg und Bern gekommen. Unsere nächsten Ziele sind bereits in Planung. Wir haben für das neue Semester Kharkiv und Nijmegen ins Auge gefasst.

Kongresse: Jedes Jahr gibt es für jede Region von EGEA (Western, Eastern, Northern Baltic und Euromed) einen Kongress. Hier werden Workshops zu verschiedenen Themen und spannende Exkursionen (z.B. Schneeschuhwanderung, Führung durch Wasserkraftwerk o.ä.) angeboten. Ein Kongress dauert ungefähr 5 Tage und hat ca. 50- 300 Teilnehmer*innen, die aus ganz Europa zusammenkommen. Neben dem fachlichen Input und Austausch gibt es natürlich auch unterhaltsames Abendprogramm wie die „Cultural Fair“, bei der alle Teilnehmer*innen etwas Landestypisches mitbringen (kulinarische Spezialitäten).

Wie kann ich mitmachen?

Wenn Du Lust hast bei uns mitzumachen, dann komm einfach zu unserem Ersti-Abend oder zu einem unserer Treffen. Über die Termine informieren wir rechtzeitig per Mail. Schreib uns einfach eine Mail an goettingen@egea.eu, wenn du in unseren Verteiler aufgenommen werden willst, oder sprich uns einfach direkt an! Wir beantworten euch gerne alle Fragen rund um EGEA.

Wir freuen uns auf euch!

E-Mail: goettingen@egea.eu

Website: egea.eu

Instagram: egea_goettingen

Facebook: @EGEAGoettingen

Hochschulpolitik

Jeden Januar finden die Uni-Wahlen statt. Dort haben die Studierenden die Möglichkeit aktiv auf die Hochschulpolitik einzuwirken. Dies ist insofern relevant, da dort wichtige Entscheidungen getroffen werden, die die Studierenden direkt betreffen, wie z.B. die Höhe des Semesterbeitrags.

Studierendenparlament (StuPa)
Wählt den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) und beschließt dessen Haushalt. Tauscht sich in Sitzungen über die Arbeit des AStA aus.

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Vertritt die Interessen der Studierendenschaft gegenüber der Hochschulleitung, der Stadt, dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur, etc. Daneben organisiert er etliche Veranstaltungen kultureller und (hochschul)politischer Art. Außerdem führt er eine Rechts- und Sozialberatung durch.

Fachschaftsparlament (FSP)
Die Fachschaft wird von den Studierenden der Fakultät gewählt. Vertritt die Interessen der Studierendenschaft an der Fakultät und in der Fachschaftsräteversammlung.

Fachgruppe
Die Aufgabe der Fachgruppen ist es, die Interessen spezifischer Studierendengruppen zu vertreten. Dies geschieht in verschiedenen Gremien z.B. im Fakultätsrat, in der Berufungs- und Studienkommission oder in der Prüfungskommission. Somit ist es in vielen Bereichen möglich, wie bei der Einstellung von Professoren oder bei der Änderung von Studiengängen, mitzureden. Außerdem beteiligt sich die Fachgruppe an der Organisation von Partys und der Orientierungsphase.

Göttingen

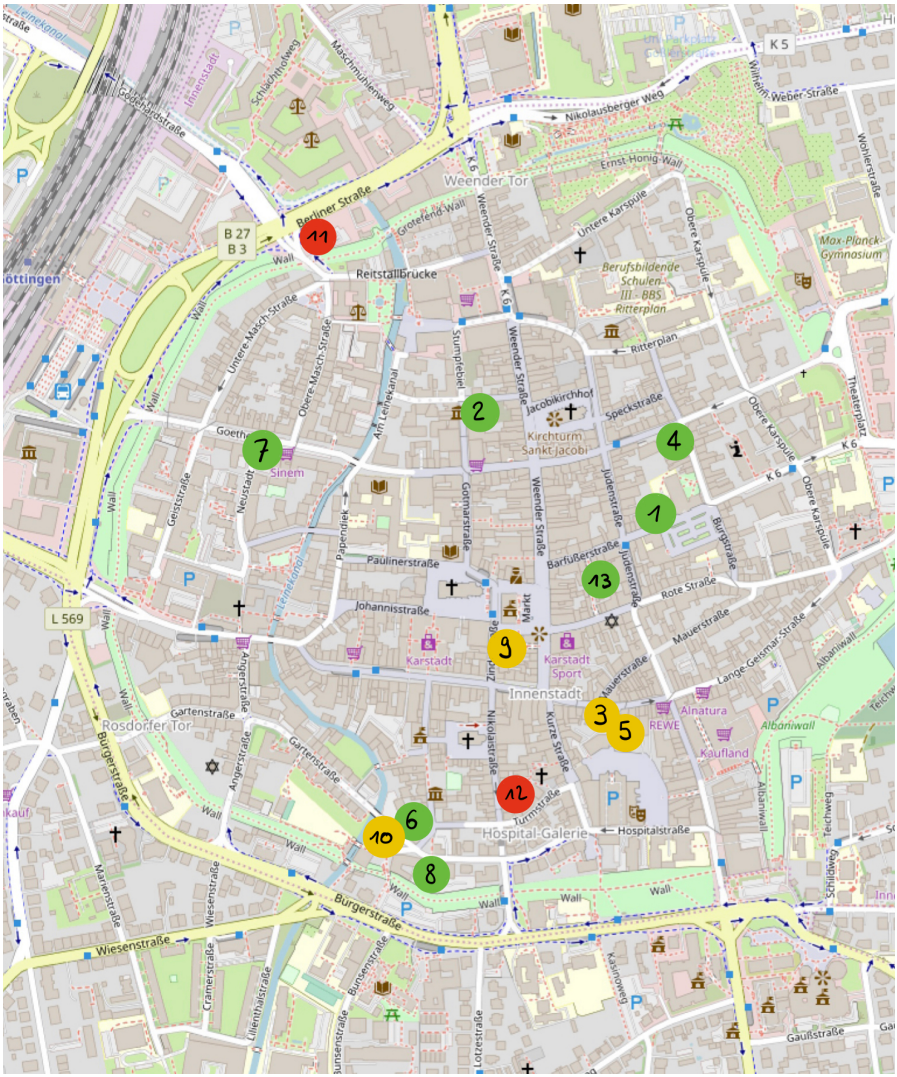
Allgemeines

Um Euch einen kleinen Einblick in die Stadt zu geben in der ihr nun lebt und studiert haben wir ein paar Fakten über Göttingen zusammengetragen…

- Göttingen befindet sich bei 51° 32´ nördlicher Breite und 9° 56´ östlicher Länge auf einer Höhe von 138-426 m ü. NN.
- Auch Bismarck studierte hier. Aufgrund seines ungezügelten Benehmens wurde ihm jedoch der nächtliche Aufenthalt innerhalb der Stadtmauern untersagt. Aus diesem grundbezog er ein Häuschen auf dem Wall, das noch heute (etwa auf Höhe der Bunsenstraße) zu sehen ist.
- Der Historiker August Ludwig von Schlözer sagte einmal: „Extra Gottingam non est vita, si est vita non est vita !“ („Außerhalb Göttingens gibt es kein Leben, und wenn es Leben gibt, dann ist es kein Leben“)
- Die Universität wurde 1737 gegründet. Anfang 2003 wurde sie in eine Stiftung überführt.
- Die SUB auf dem Zentralcampus, welche dort seit 1992 beheimatet ist, war zuvor im Paulinerkloster am Papendiek ansässig. Dort gibt es immer noch rund 150.000 historische Bände, für die man sich einmal Zeit nehmen sollte. Dort gibt es regelmäßig Ausstellungen und Veranstaltungen, aber schon das historische Ambiente lohnt einen Besuch.
- Göttingen gehörte eine Zeit lang zur Hanse. Daran erinnern die Wappen der Hansestädte, die in der Eingangshalle des Alten Rathauses zu finden sind.
- Im 1. Quartal 2017 gab es 134.155 Einwohner. Von diesen waren 31.654, an der Universität eingeschrieben. (Quelle: Göttinger Statistik Journal 1/2018 und Universität Göttingen)

- Die älteste urkundliche Erwähnung Göttingens findet sich auf der Urkunde Ottos I. aus dem Jahre 953- als Dorf mit dem Namen „Gutingi“, was etwa „Siedlung auf dem Wasserlauf“ bedeutet.
- Früher meldeten die Studenten das Laterneaustreten ordnungsgemäß bei der Universität an. Der Grund war der, dass sie dafür als Strafe eine Nacht im Karzer aufgebrummt bekamen- und während des Studiums eine Nacht im Karzer verbracht zu haben, gehörte damals zur Studentenehre. Dieser Karzer existiert heute noch und man kann dort für die damaligen „inhaftierten“ Studenten typischen Malereien an den Wänden besichtigen, mit denen sie sich dort verewigten. Auch Bismarck musste einige Tage wegen seinem oben schon genannten Benehmen dort verbringen.
- Es gibt 99 km Radwege, 377 km Straßen, 4,15 km Fußgängerzone und 5.721 Parkplätze in Göttingen zu erkunden.

Kneipenführer



Farben der Punkte

- Bar, Kneipe oder Pub
- Nicht nur Trinken auch Essen
- Hier geht man Tanzen!

1) **Thanners**, Barfüßerstraße 1: Bei Studenten sehr beliebte Kneipe mit verwinkelter, uriger Inneneinrichtung. Vor allem mittwochs zum Weizenabend gerammelt voll, aber auch sonst immer sehr gut besucht, weil auch mit dem Milchkaffee nicht geknausert wird (Riesenbecher). Im Sommer und auch sonst bei gutem Wetter erstreckt sich das Thanners, bzw. seine Kundschaft, bis auf den Wilhelmsplatz.
2) **Irish Pub**, Mühlenstraße 4: Kennt man einen Irish Pub, kennt man alle…genauso auch hier: Gemütlich eingerichtet und nie leer. Die Preise liegen allerdings auf gehobenem Niveau. Dafür gibt´s regelmäßig Live-Musik.
3) **Myers**, Lange Geismarstraße 47: Mehr als nur eine Kneipe: Hier gibt es gutes Essen zu angemessenen Preisen. Abends ist es meist von allen Bevölkerungsschichten gut besucht. Man kann es sich hier leisten auf Spezialangebote zu verzichten, doch hält sich das Preisniveau in Grenzen.
4) **Nautibar**, Theaterstraße 8: Diese von außen unscheinbar wirkende Kneipe hat es in sich. Wem im Thanners das Gedränge zu groß ist, der ist in der Nautibar um die Ecke genau richtig. Der Name ist hier Programm. Das Ambiente wird durch zahlreiche an den Ozean und U-Boot-Flair angelehnte Dekorationen wie ein Aquarium, ein im Untergeschoss befindliches dreidimensionales erscheinendes UV-Gemälde einer Unterwasserwelt sowie zahlreichen schön in Szene gesetzten blauen und roten Umgebungsbeleuchtungen bereichert. Für 1 EUR laden zusätzlich noch ein Billardtisch

oder ein Kicker immer zu einer Partie ein. Des Weiteren lassen sich die Cocktails sehr empfehlen, die ihrem stolzen Preis durchaus gerecht werden – und einen Tiefseetaucher muss jeder Student einmal probiert haben.

5) **ZAK**, Am Wochenmarkt 22: Absolute Kult-Kneipe! Sehr gemütliche Atmosphäre und ein Top-Essensangebot. Alle Gerichte sind nach großen Hollywood- Blockbustern benannt. Auch das Getränkeangebot kann sich sehen lassen, verschieden Aktionsabende inklusive. Also: absolut empfehlenswert!
6) **Déjà vu**, Gartenstraße 14: Wenn ihr nachts um 5 Uhr aus der letzten Kneipe oder Disco geschmissen werdet und selbst bei Efes keinen Döner mehr bekommt , dann kriegt ihr im Déjà vu immer noch ein Bier oder einen Cocktail, häufig bis lange nach Sonnenaufgang. Im Sommer auch als Café zu empfehlen, in dem man gemütlich draußen sitzen kann.
7) **6-Millionen-Dollar-Club**, Neustadt 1: Der eher unbekannte Club ist relativ klein, aber gemütlich mit diversen Sofas eingerichtet. Am Wochenende wird auch von DJs aufgelegt (Elektro), dann mutiert ein kleiner Bereich zur Tanzfläche. Gute und sehr günstige Cocktails.
8) **Monroe´s Park**, Hospitalstraße 29: Längste Theke Göttingens. Als Unterschlupf diente ein alter Supermarkt, deswegen auch die komplette, blau beleuchtete Glasfront. Dazu: Billard, Kicker, Spielautomaten und Sportübertragungen.
9) **Villa Cuba**, Zindelstraße 2: Kneipe/Bar/Restaurant im Herzen Göttingens mit kubanischen Flair. Das stimmungsvolle Ambiente und die aufwändige Inneneinrichtung katapultieren einen mental ins Zentrum Havannas. Neben der vorwiegend kubanischen Küche gibt es hier auch Frühstück von 10-16 Uhr! Auch die Cocktails sollte man hier probieren, wobei es für konservative Geister auch Bier gibt. Und wenn man genug getrunken hat, kann man sich zur Entspannung danach Fidel Castros Reden auf der Toilette anhören.

10) **Sausalitos**, Hospitalstraße 35: Ableger einer deutschlandweiten Kette, die durch mexikanisches Essen und Flair besticht. Auch eine große Runde kann in der mehrstöckigen Kneipe gut Platz finden (nur früh genug kommen!). Die Cocktails sind ziemlich wohlschmeckend und an einigen Tagen recht günstig zu haben.
11) **Savoy**, Berliner Straße 5: Das Publikum im „Club Savoy“ besteht zugegebenermaßen größtenteils eher aus BWLern oder Juristen. Trotzdem kann man dort mal so richtig Party machen zu guter Musik. Vor allem Liebhaber von Hip Hop, R´n´B und Black Music oder Elektro kommen im Savoy voll auf ihre Kosten. Aber auch für andere Musikgeschmäcker hat das Savoy etwas zu bieten- den Mittwoch. Mittwochs läuft im Savoy alles, von Alternative über Charts und sogar Oldies bis hin zu oben erwähntem. Der Eintritt ist mittwochs bis 0 Uhr kostenlos für Studenten und es gibt andere diverse Vergünstigungen.

12) **EinsB**, Nikolaistraße 1b: Diese kleine Diskothek befindet sich im ersten Stock, über dem Freihafen. Hier bekommt man fürs Geld einen großen Dancefloor geboten, der durch unterschiedlichste Sounds beschallt wird, die in der Regel eher an die breite Masse gerichtet sind. Es gibt auch oft lohnenswerte Events, auf welchen z.B. Top Djs mit ihren elektronischen Klängen die Tanzfläche zum Kochen bringen oder auch diverse Latino-, Punk- und Skapartys.

13) **Dots**, Barfüßerstraße 12-13: Im Dots kann man auf drei Etagen und im gemütlichen Innenhof unterm Sternenhimmel ein leckeres Bio-Bier oder Kaffee genießen. An ausgewählten Tagen gibt es dazu gute Live-Musik zum Mittanzen oder zum entspannten Zuhören sowie Open-Air-Kino. Die Preise sind angemessen. Im Winter muss man für einen freien Platz jedoch frühzeitig kommen.

Öffnungszeiten Mensen & Cafeterien

Zentralmensa	Montag - Donnerstag	11:30 bis 20:00 Uhr
	Freitag	11:30 bis 18:00 Uhr
	Samstag	11:45 bis 14:30 Uhr
Mensa am Turm	Montag - Donnerstag	11:30 bis 14:30 Uhr
	Freitag	11:30 bis 14:15 Uhr
Nordmensa	Montag - Donnerstag	11:15 bis 14:15 Uhr
	Freitag	11:15 bis 14:00 Uhr
Mensa Italia	Montag - Donnerstag	11:30 bis 14:00 Uhr
	Freitag	11:30 bis 14:00 Uhr
Café Central	Mo - Do: 9:00 bis 17:00 Uhr Fr: 09:00 bis 16:00	
Café Campus	Mo - Do: 8:00 bis 17:00 Uhr Fr: 8:00 bis 16:00 Uhr	
Café Sub	Mo - Do: 9:00 bis 17:00 Uhr Fr: 9:00 bis 14:15 Uhr	
Café am Turm	Mo - Do: 9:30 bis 16:00 Uhr Fr: 9:30 bis 15:00 Uhr	
Café Cult	Mo - Do: 9:45 bis 15:15 Uhr Fr: 9:00 bis 13:00 Uhr	
Café Physik	Mo - Fr: 9:00 bis 14:00 Uhr	
Coffebar ins Grüne	Mo - Do: 9:00 bis 16:30 Uhr Fr: 9:00 bis 14:15 Uhr	

Wichtiges

Lageplan

Zur virtuellen Erkundung Göttingens hat die Abteilung für Kartographie, GIS und Fernerkundung den Lageplan zur Barrierefreiheit als Teil von GRAS_Geo entwickelt. Falls ihr mal einen Raum oder ein Gebäude sucht, kann Euch dieser Lageplan auf jeden Fall weiterhelfen. In das Suchfeld könnt ihr ganz einfach den gewünschten Raum eingeben und ihr werdet direkt hingeleitet. Durch das Anklicken eines Gebäudes werden dessen Räume sichtbar. Informationen zu diesen Räumen können über einen weiteren Klick abgefragt werden. Sofern die zugehörige Schaltfläche (oben links) aktiviert ist, werden für jede Etage anklickbare Symbole zur Barrierefreiheit dargestellt. Darüber hinaus lassen sich über die Schaltflächen viele weitere Campusinformationen auf der Karte anzeigen.

Und hier geht es zum Lageplan (der für Android Smartphones auch als App erhältlich ist):

http://lageplan.uni-goettingen.de/

Auslandsaufenthalt

Für diejenigen, die in ihrer Studienzeit ein Auslandsaufenthalt absolvieren wollen, gibt es mehrere Möglichkeiten. Die bekannteste wäre ein Aufenthalt über das Erasmusprogramm, welches die Möglichkeit eines akademischen Aufenthalts an einer der teilnehmenden europäischen Universitäten ermöglicht. Gefördert werden dabei 6 bis 12 Monate.

Auch gibt es Austauschmöglichkeiten außerhalb Europas, darunter fallen die USA, Kanada und viele weitere Länder.

Genauere und weiterführende Informationen könnt ihr am besten auf unserer Fakultätsseite im Internet entnehmen. Studium → Studierende → International studieren.

Dabei zu beachten gilt, dass die Austauschprogramme für ein Auslandssemester i.d.R. längere Vorlaufzeiten haben. Wenn ihr euch für einen Studienaufenthalt im Ausland interessiert, informiert euch rechtzeitig, d.h. bereits 1 bis 1,5 Jahre vor Beginn des Semesters, in dem ihr das Auslandssemester durchführen wollt.

Eventuell ist auch das ASA Programm eine Möglichkeit Auslandserfahrungen zu erlangen. Es richtet sich an junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die globale Zusammenhänge verstehen und verändern möchten. Voraussetzung ist das Studium in Deutschland oder ein Bachelor-Abschluss, der jünger als 18 Monate ist. Das Programm besteht aus mehreren Seminaren und einem drei- bis sechsmonatiges Projektpraktikum in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

Hochschulsport

Für die sportlich Interessierten, bietet der Hochschulsport mit seinen 3 Teilbereichen viele verschiedene Möglichkeiten.

Durch seine vielen Sportstätten und Sportarten, von Aikido über Klettern bis hin zu Zumba-kursen, bietet der Hochschulsport den Studierenden ein großes Spektrum an Betätigungsmöglichkeiten.

Am besten geht ihr auf die Internetseite und informiert euch, welches Angebot für euch infrage kommt.

Masterstudium

Angesichts der fachlichen Breite des Studienganges Geographie, kann unser Institut in Göttingen nicht alle Bereiche im vollen Umfang abdecken. Vieles kann man bei uns in Göttingen durch die große Variationsbreite von Modulen aus anderen Fakultäten ergänzen. Doch sollte, wer nach seinem Bachelorstudium einen Master machen will, genau überlegen, in welchen beruflichen Tätigkeitsfeldern man später arbeiten will. Abhängig von dieser Entscheidung sollte man sich genau überlegen, ob ein Masterstudium hier in Göttingen oder einer anderen Uni bzw. Fachhochschule sinnvoll ist. Einen Überblick über die verschiedenen Universitäten bekommt ihr von der Internetseite der Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG).

Fachhochschulen bieten auch eine Vielzahl an Masterstudiengängen mit geographisch interessanten Schwerpunkten an wie zum Beispiel der Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung an der HAWK hier in Göttingen.

Generell solltet ihr euch aber immer den Studiengang genau anschauen und gegebenenfalls die dortige Fachschaft anschreiben, denn viele Studiengänge beinhalten die im Namen vorkommenden Schwerpunkte nur bedingt in den Modulen.

Impressum

Fachgruppe Geographie
Goldschmidtstraße 3
37077 Göttingen

Email: fg.geographie@uni-goettingen.de
Facebook: Fachgruppe Geographie Uni-Göttingen
Instagram: fg_geo_goettingen

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit der hier abgedruckten Informationen.

Großer Dank gilt allen Helfern, vor allem dem Fachschaftsrat Physik, von dem wir einige Texte übernehmen durften!